



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Henni von Halle an Adolf Erman**

**Halle, Henni von  
Grunewald, 31.12.1915**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-84305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-84305)

Das meiste von Gasinorath!

Herrn mit Frau Frau

Gemeinlich sprach ich zum Tadel nicht meine  
besseren Wünsche aus.

Einzelnen Gedanken und Wünsche werden  
noch gut in aller Malt die Herzen bewegen.  
Ob man über das diesen Tag noch nicht hing.  
kann gehen sind solche Können?

Gesofft ist man schon voriges Jahr drauf.

Ich hoffe, die haben Sie fortbildung  
irgendwie ganz überwunden? Mein Liebling  
haben Sie sofort aufgefordert, Walter natürlich  
aus besonders Anfang teil mit grobem Erfolg.  
Aber es war doch fast nicht mehr voll noch die  
beiden, ist die Erde dort aus zu sein.  
Die haben mir auch aber Zeit gelassen mich  
mit Ihren Wünschen zu beschäftigen. Ich habe Sie mit  
Freude gesehen, wenn ich mir auch befreundet

Das darüber bei dem ich noch nicht habe  
- mich nicht mehr ausdrücken - unter dem  
Lippen faltet. So muß mir auch mit dem, was  
Soll abgekürzter "Lippig" zu besitzen, die ich als  
"faltet mit so großer Angst mit Gorgien geschriebenen  
Lippen."

Ich weiß es Ihnen immer und immer wieder  
sagen, wie dankbar ich Ihnen bin. Ich drücke so  
oft, wie man wohl über diese Zeit hinweg kommt,  
man sollte, wenn man nicht nicht Arbeit faltet,  
bei der man sich ganz konzentrieren muß.

Dies muß mich nicht von Anwesenheit und Le.  
stündigung ist nicht nicht in meine Leben  
gekommene. Das alles drücke ich Ihnen. →  
In aufrichtiger Verehrung, Ihre

Herrn von Halle

Herrn von Halle